

# Hauptübung 2004 der Feuerwehr Herbrechtingen

## Abteilung Herbrechtingen hielt Hauptübung ab

„ Brand im Schafstall der Familie Wiedenmann am Buigen“ so lautete das Alarmstichwort für die Feuerwehr Abteilung Herbrechtingen an der jährlich stattfindenden Hauptübung.

Ziel dieser Übung war es die Verhältnisse der Wasserentnahme und Wasserförderung klar zu stellen, da es Rund um den Schafstall keine Möglichkeiten gibt das Öffentliche Wassernetz zu nutzen.

Zur ersten Brandbekämpfung und Menschenrettung rückte das Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12) und das Tanklöschfahrzeug (TLF 20/30-2) an die Einsatzstelle aus und begannen mit der Brandbekämpfung und der Rettung der vermissten Personen im Schafstall. Parallel zu dem ersten Löscheinsatz der aus den Tanks der Fahrzeuge gestartet wurde ( 4200 Liter Wasser ) legte die Mannschaft des Löschgruppenfahrzeugs (LF 16/TS) eine 800 Meter lange Schlauchleitung aus dem Wohngebiet in der Buigenstrasse, hier wurde ein leistungsfähiger Hydrant der Wasserversorgung „angezapft“. Durch die Steigung bis an den Waldrand musste eine Verstärkerpumpe in die Schlauchleitung eingespeist werden.

Zeitgleich wurden von den örtlichen Landwirten ihre Vakuumfässer für die Wasserversorgung bereitgestellt, am Hallenbad wurde eine Wasserentnahme aufgebaut und im Pendelverkehr das Löschwasser an den Buigen gefahren.

Aufgabe der Löschgruppe Eselsburg war es mittels eines Wassersacks die Löschwasserversorgung sicher zu stellen.

Zur Unterstützung wurde auch das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Giengen in die Übung mit einbezogen.

Nach einer guten halben Stunde stand an dem „Brandobjekt“ reichlich Löschwasser zu Verfügung. Um diese Zeit im Ernstfall überbrücken zu können mussten wir auf weitere Tanklöschfahrzeuge und den Schlauchwagen des Landkreises zurückgreifen, kommentierte der Abteilungscommandant Herbrechtingen Jochen Türk bei seiner Manöver Kritik die im Herbrechtinger Gerätehaus stattfand. Er dankte Herr Wiedenmann herzlich zur Bereitstellung des Übungsobjekts.